Der Förderverein Wildgehege Herborn informiert

03. MAI 2018

Der Förderverein wächst und die Arbeiten werden nicht weniger!

Seit dem letzten Newsletter im Januar ist viel passiert: Die Mitgliederzahl des Fördervereins hat sich seit der Gründung im November 2017 mehr als verdoppelt, die Vereinbarung mit der Stadt ist unterzeichnet, weitere Arbeitseinsätze fanden mit vielen aktiven Helfern statt und das Wildgehege zeigt sich seit wenigen Stunden mit einem neuen und modernen Logo. Auf den folgenden Seiten möchten wir euch wieder auf den neuesten Stand bringen und erzählen, was seit Januar noch alles passiert ist.

Erste Jahreshauptversammlung am 02. März 2018

Am 2. März fand unsere erste ordentliche Jahreshauptversammlung statt. Bei ungünstigen Wetterverhältnissen hatten sich gut 30 der mittlerweile fast 100 Mitglieder auf den eisigen Weg gemacht. Nach einem netten Grußwort des ersten Stadtrates Jens Trocha, der über seine Kindheitserinnerungen an das damals noch deutlich kleinere Wildgehege und seine Freude über den Ausbau der vergangenen Jahre seine Hoffnung ausdrückte, dass mit dem Förderverein ja nun auch die Zukunft gesichert sei. Im Anschluss berichtete der Vorstand um Tamara Müller, Christian Stuhl, Martin Krimmel und Hans-Dieter Wieden mit den ebenfalls anwesenden Beisitzern Kathi und Lars Heidemann über die vergangenen drei Monate seit der Gründung, die erfolgreiche Abstimmung der Aufgaben mit der Stadt Herborn und ihre bisherigen Planungen für die Zukunft. Bei den Wahlen unter der Leitung von Jens Trocha wurde der bisherige geschäftsführende Vorstand für weitere zwei Jahre einstimmig bestätigt, wobei lediglich der abwesende bisherige Beisitzer Uwe Reeh in Abwesenheit nicht wiedergewählt werden konnte. Als neue Beisitzer ergänzen Jasmin Klös und Tanja Hinkel in Zukunft den Vorstand. Darüber hinaus wurden ebenso einstimmig die Kassenprüfer bestimmt. Rolf Selzer wird dieses Amt für die kommenden zwei Jahre einnehmen, während Manuela Wind die Finanzen unseres Vereins für ein Jahr kontrollieren wird. In der abschließenden Diskussion konnten wir weitere Ideen für unsere weitere Arbeit aufnehmen. Besonders gefreut hat uns als Vorstand, dass sich wiederum spontan so viele weitere Freiwillige für regelmäßige Aufgaben wie das Ausmisten einzelner Gehege gefunden haben. Das lässt uns sehr optimistisch für die Zukunft unseres Vereins und des Wildgeheges Herborn blicken. Danke für alle, die bisher so aktiv beigetragen haben und uns weiterhin aktiv oder finanziell unterstützen wollen.

Die Neue Webseite ist online

Was lange währt, wird endlich gut: Die neue Webseite ist online! Wir möchten versuchen im permanenten Kontakt mit unseren Mitgliedern zu stehen. Aber, nicht jeder von euch hat Facebook oder Instagram. Daher war es uns sehr wichtig, dass ihr auch über unsere Webseite informiert werdet. Bis auf wenige Inhalte ist unsere Webseite fertig und enthält viele Informationen über unser Wildgehege. Sei es wissenswertes über unsere Tiere und Spielgeräte, zu unserem Förderverein und wer dahintersteckt, Besucherinformationen und natürlich aktuelle Neuigkeiten und kommende Veranstaltungen.

Somit wollen wir zusätzlich zum Newsletter alle Interessenten ansprechen. Wie vieles im Wildgehege ist auch die Webseite ein fortwährender Prozess. Die Webseite wird auch in Zukunft immer wieder erweitert und aktualisiert. Ein Besuch der Webseite **www.wildgehege-herborn.de** lohnt sich also genauso viel, wie ein Besuch in unserem Wildgehege Herborn.

Vereinbarung mit der Stadt getroffen

Wie im letzten Newsletter bereits erwähnt, fanden im Januar Gespräche zwischen der Stadt und dem Förderverein bezüglich einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit statt. Dazu wurde eine Vereinbarung vorbereitet, die nun Anfang April von beiden Parteien unterzeichnet wurde.

Neue Futterautomaten für das Wildgehege

Das unsere bisherigen Futterautomaten sehr störanfällig sind und ab und an die Futterschachtel oder auch der Euro klemmt, ist uns allen längst bekannt. Einer unserer ersten Aufgaben im Förderverein war es, neue und weniger störanfällige Futterautomaten zu beschaffen. Mit Ingo Fredrich und seinem Wifu 2.0 haben wir schnell das passende Modell gefunden, sodass wir zum Sommerfest am 08. Juli vier neue Automaten im Wildgehege aufstellen können. Das Futterschachteln packen fällt in Zukunft weg. Mit dem bisherigen Euro füllt ihr euren vorhandenen oder selbst mitgebrachten Becher einfach selbst. Wir sind froh, mit Herrn Fredrich einen kompetenten Partner gefunden zu haben, von dessen Seite wir auch in Absprache mit der Stadt, das Futter beziehen werden.

Die Kirchbergschule zu Besuch bei uns

Vergangenen Monat besuchten uns einige Schülerinnen und Schüler der Kirchbergschule aus Herborn. Im Rahmen einer AG haben die Schülerinnen und Schüler der Kirchbergschule Herborn verschiedene interessante Einrichtungen in und um Herborn besucht. Klar, dass auch ein Besuch des Wildgehege Herborns dazugehört. Zwar war der zeitliche Rahmen etwas knapp, aber für eine kleine Runde durch unser Wildgehege hat es dennoch gereicht. Die Kinder waren glücklich, und auch unsere Tiere hatten sichtlich Spaß an dem Besuch. Immer mehr Schulen zeigen ihr Interesse am Wildgehege Herborn und

Unser Esel Emil genießt die Streicheleinheiten in vollen Zügen.

integrieren Natur und Tiere in Ihren Unterricht. So erlebten die Kinder eine großartige Schulstunde in der Natur und konnten unsere Tiere hautnah erleben. Eine willkommene Abwechslung zur Schulbank.

Der Osterhase versteckte seine Eier auch im Wildgehege

Trotz mäßig guten Wetters kamen zahlreiche Besucher und suchten fleißig Ostereier. Klein und Groß hatten mächtig viel Spaß und fast alle Eier wurden gefunden. Auch nächstes Jahr wird uns der Osterhase wieder besuchen, dass hat er uns schon verraten. Vielen Dank an dieser Stelle an Tanja, Fabienne und Manfred Hinkel sowie Jasmin Klös, die den Osterhasen hier unterstützten.

Frühjahrsputz im Wildgehege

Seit der Gründung sind wir zu einer tollen Gemeinschaft zusammengewachsen, wo viele aktive Helfer nur darauf warten, zum Einsatz zu kommen. So konnten wir bereits zwei große Arbeitseinsätze im Wildgehege durchführen, die mit Unterstützung der regionalen Geocacher zu einem vollen Erfolg wurden. Vieles unserer To-Do-Liste konnte schon abgearbeitet werden. In den folgenden Berichten erfahrt ihr, was sich seit Anfang März bereits im Wildgehege getan hat. Und eines ist sicher: Wir sind noch lange nicht fertig!

Das Eselgehege wird auf Vordermann gebracht

Alle Gehege müssen einmal auf Vordermann gebracht werden. Unser Eselgehege hat es am nötigsten und so starteten wir am 17. März mit den Arbeiten. Damit unsere Esel auch im nächsten Winter eine gemütliche Fläche zum Ausruhen haben, wurde im ersten Schritt der Unterstand im Eselgehege gepflastert. Mit großartiger Unterstützung von Guerino Venditti von der Bauunternehmung Preiss konnten wir mit professionellen Geräten zügig die Arbeiten durchführen. Auch einige unserer aktiven Mitglieder scheuten nicht die Kälte und packten wieder mit an.

Ideen haben wir genug!

Damit die Esel im Winter auch trockene Füße haben, ist eine ca. 150 m² große befestigte Auslauffläche vor dem Eselunterstand geplant. Sobald die Vorarbeiten abgeschlossen sind, können diese Arbeiten durchgeführt werden. Vor wenigen Wochen wurde dazu der Bachlauf in ein Rohr verlegt, damit der Boden im Eselgehege abtrocknen kann. Unsere Esel sind happy! Wir sind es auch! Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung!

Unser Mitglied Julienne Nimmerfroh bei der Arbeit.

Die fertig gepflasterte Fläche kann für unsere Esel eingestreut werden.

Die Jungs verlegen das Rohr, damit der Boden abtrocknen kann.

Arbeitseinsätze am 03. März und 21. April Unter großer Beteiligung

03. März – viele helfende Hände trotz eisiger Kälte!

Am 03. März fand der erste große Arbeitseinsatz statt. Vorab wurden viele Aufgaben herausgesucht, die an diesem Tag erledigt werden sollten. Als wir am Morgen aus dem Fenster schauten, sahen wir die Veranstaltung schon fast abgesagt. Der Winter war zurück! Aber wer uns kennt weiß, dass wir alles durchziehen. Und als wir uns um 09:30 Uhr auf dem Damm am Schwanenteich trafen, sahen wir, dass wir nicht die Einzigen waren, die so dachten! An dieser Stelle nochmal ein ganz großes Dankeschön bei unseren vielen aktiven Helfern, die uns so tatkräftig unterstützt haben.
Wir haben das Ziegen-, Esel-, Mufflon- und Damwildgehege gründlich ausgemistet und wo erforderlich, frisch eingestreut. Bei der Aktion sind viele Tonnen Mist weggeschafft worden. Ganze drei Container haben wir voll bekommen. **Danke Danke Danke!**

Unterstützt wurden wir durch die regionalen Geocacher, die im Rahmen ihres CITO (Cash In Trash Out) – Events ebenfalls kräftig mit anpackten und auch die Mistgabel in die Hand nahmen.

Durch den Frost und einiger Grippefälle mussten wir einige Arbeiten verschieben, daher war für den 21. April ein weiterer Arbeitseinsatz geplant.

21. April - DIE ToDo-Liste wurde weiter abgearbeitet!

Am 21. April wurde zum weiteren großen Arbeitseinsatz im Wildgehege aufgerufen. Diesmal war der Blick aus dem Fenster schon besser. Sonnige und angenehme Temperaturen waren vorhergesagt. Das lockte wieder viele freiwillige Helfer ins Wildgehege Herborn. Viele To-Dos unserer Liste konnten wieder abgearbeitet werden, denn bei uns gibt es immer etwas zu tun. Gefühlt wird unsere Liste einfach nie kürzer ☺

Teamarbeit wird bei uns GROSS geschrieben

Durch die Vorarbeiten des städtischen Forsts konnten 30 aktive Helfer des Fördervereins Hand in Hand ihre Arbeiten erledigen. So wurde im ersten Schritt wieder jedes Gehege ausgemistet. Auch dieses Mal wurden wir wieder von einigen Geocachern unterstützt. Schnell wurden die Gruppen eingeteilt und die Aufgaben verteilt. Die Motivation war groß, jedes Team war mit Spaß dabei und die Stimmung war zu jeder Zeit grandios.

Geocacher Uwe und Sven auf dem Weg zum nächsten Mist. ☺

Der städtische Forst stellte uns wieder einiges an Materialien zur Verfügung. So konnte zum Beispiel die Liegefläche im Muffelwild-Gehege mit Holz verkleidet werden. Außerdem wurde im ersten Schritt der Steg im Schwanenteich erneuert. Hier sind im Laufe der Zeit noch einige Feinarbeiten notwendig, wie z.B. ein Geländer um den Steg herum oder ein Springbrunnen, der unseren Teich noch schöner werden lässt.

Im oberen Damwildgehege wurde die Rasenfläche aufgeräumt, damit hier demnächst neu eingesät werden kann. Eine weitere Gruppe hat den Bereich um den oberen Spielplatz mit neuen Hackschnipseln zur Sturzprävention aufgefüllt. Außerdem wurden Futtertröge und Bachläufe gereinigt, die Holzfiguren eingeölt und der Matschplatz etwas gesäubert.

Es war wieder ein sehr erfolgreicher Tag, der nur mit solch einer tollen Truppe möglich ist. Viel wurde erledigt, um unser Wildgehege weiterhin für uns und unsere Besucher attraktiv zu halten.

Die Mädels bei der Arbeit. Was man nicht sieht: Der Mist war hart gefroren und wir fast erfroren.

Lars Heidemann prüft die Bodenbeschaffenheit im Ziegenstall

Unten: Julienne Nimmerfroh und Martin Krimmel sind derweil im Mufflon Gehege aktiv.

Seit April dabei: Walter Prior war beim Arbeitseinsatz schon dabei und reparierte gleich unsere Futtertröge.

Es wurde wieder viel Mist weggeschafft.

Martin Sommer war in seinem Lamagehege aktiv.

Ein Steg für den Schwanenteich

Unsere Rentner Diether Stuhl und Manfred Hinkel suchten am 21. April ihre Aufgabe am Schwanenteich und errichteten einen neuen Steg. Im nächsten Schritt wird noch ein Geländer entstehen.

Der Stall des Mufflongeheges wurde mit Holz verkleidet und Jasmin Klös verteilt Hackschnipsel um die Spielgeräte

Wir stellen uns vor!

Wer Lust hat zu erfahren, wer hinter dem Förderverein steckt und warum wir Mitglied sind, sollte einmal einen Blick auf unsere Homepage werfen. Dort stellen wir seit einigen Wochen jeden Donnerstag ein neues Mitglied des Fördervereins vor. Ein Besuch lohnt sich!

Gehegekoordinatoren suchen Unterstützung

Seit März haben wir den Gehegekoordinator / die Gehege-koordinatorin ins Leben gerufen. Mit dieser Aufgabe soll sichergestellt werden, dass die Gehege regelmäßig ausgemistet und gewartet werden. Zäune müssen kontrolliert werden, die Tiere je nach Tierart beschäftigt und trainiert werden und natürlich nach dem allgemeinen Gesundheitszustand der Tiere geschaut werden. Das geht aber nur mit Unterstützung! So haben sich folgende aktiven Mitglieder für diese Aufgabe gefunden:

- Martin Sommer (Lama)
- Michael Griebel (Rotwild)
- Miriam Spaude (Esel)
- Julienne Nimmerfroh (Mufflon)
- Marcel Bastian (Damwild)
- Isabel Mihm (Ziege)

Jeder Gehegekoordinator wird durch eine kleine Gruppe von Mitgliedern bei den zu erledigenden Aufgaben unterstützt.
Jedem kommt mal ein Termin dazwischen, das ist ganz klar. Daher sind wir weiter **auf der Suche nach Mitgliedern**, die einer Gruppe beitreten möchten. Je mehr einer Gruppe dazugehören, umso seltener ist man mit einem Dienst dran.

Aktive – Wo seid ihr®

Unser Verein hat fast 50 aktive Mitglieder, aber noch nicht alle kamen zum Einsatz. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch bei uns meldet und vielleicht einem Gehegekoordinator unter die Arme greift oder aktiv bei der Weiterentwicklung des Wildgeheges tätig werdet.

Unterstützung auch für das Sommerfest gesucht!

Am 08. Juli findet unser diesjähriges Sommerfest statt und dieses Mal sind wir der Veranstalter. Aktuell plant und organisiert das „Orga-Team Sommerfest" wie verrückt und versucht, ein tolles Fest auf die Beine zu stellen.
Unter anderem haben wir auf Facebook zum Mitmachen aufgerufen und zahlreiche Aussteller, die ihr Handwerk präsentieren oder süße und/oder herzhafte Leckereien anbieten möchten, haben sich gemeldet. Dieses Jahr wird es auch wieder eine Tombola geben. Habt ihr Ideen für Preise oder andere tolle Ideen, die wir an diesem Tag anbieten können? Vielleicht können wir aus Naturmaterialien etwas tolles basteln oder sogar eine Rallye durch unser Wildgehege durchführen? Dann meldet euch bitte bei uns! Wir sind dankbar für jede Hilfe!

KiGA Mozartstraße im Wildgehege

Aufgrund des Rattenbefalls in der KiTa Mozartstraße, wurde ein Wohn-container auf dem Parkplatz am Kallenbachswäldchen, aufgestellt. Dieser Container soll für voraussichtlich die nächsten drei Monate der KiTa übergangsweise für die Einrichtung einer Waldgruppe dienen. Bitte beachtet, dass der Wendehammer und die Fläche während dieser Zeit nicht mehr für Parkzwecke zur Verfügung steht. Der Wendehammer wird unter anderem bei Notarzt- und Feuerwehreinsätzen sowie für den Lieferverkehr benötigt. Der Container wurde von Jakob & Weigel zur Verfügung gestellt.

Wir haben ein neues Logo!

Das Beste kommt zum Schluss: unser neues Logo!

Seit dieser Woche präsentieren wir uns im neuen Design. Dazu haben wir natürlich die „Herborner Farben" berücksichtigt. Wir hoffen, es gefällt euch genauso gut wie uns. Nach und nach werden wir das alte Logo gegen das Neue austauschen.

So, mit diesem Newsletter seid ihr wieder auf dem neuesten Stand. Schaut doch auch ab und zu mal auf unsere Facebook- oder Webseite, dort halten wir euch regelmäßig auf dem Laufenden! Der nächste Newsletter folgt zu gegebener Zeit!

Bis demnächst!

Tamara Müller | Christian Stuhl | Martin Krimmel | Hans-Dieter Wieden

©Förderverein Wildgehege, 2018. Jegliche Veröffentlichung und Weiterverbreitung, auch auszugsweise, Bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Rechteinhabers.

Förderverein Wildgehege Herborn | Bahnhofsplatz 1 | 35745 Herborn
Telefon 02772 – 708 555 | Email info@wildgehege-herborn.de